



Versprechen einer erstklassigen Medizinversorgung

Mit einem leidenschaftlichen Plädoyer für die medizinische Versorgung im Landkreis eröffnete Dr. Wolfgang Richter, Ärztlicher Direktor der Kreiskliniken, den Frühlingsempfang seines Hauses im Mühldorfer Haberkasten. Vor Ärzten, Politikern und Vertretern des öffentlichen Lebens sprach Richter (Bild links, Mitte) von einer „erstklassigen medizinischen Versorgung im Landkreis für alle“ und nahm damit Bezug auf die häufig kritisierte Besserstellung von Privatpatienten. Die betrifft laut Richter allein Wartezeiten bei Fachärzten, an der Patienten Mitschuld trügen. Statt sich zunächst Hausärzten anzuvertrauen, suchten sie nach Selbstdiagnose zu häufig direkt Fachärzte auf. „Eine Zweiklassenmedizin gibt es in unserer Region nicht, wenn es um ernste medizinische Probleme geht.“ Jeder Patient erhalte die notwendige und hochwertige Betreuung. Richter griff seinerseits die Krankenhauspolitik

des Bundes an, die weiterhin das Ziel der Schließung von bis zu 200 Krankenhäusern in Deutschland verfolge. Die im Koalitionsvertrag versprochene Schaffung von 8000 zusätzlichen Pflegearbeitsplätzen kontrastierte Richter mit einer anderen Zahl: „Das ist eine halbe Stelle pro Haus.“ Krankenhausgeschäftsführer Ulrich Hornstein (Bild links, links) und Aufsichtsratsvorsitzender Georg Huber bezeichneten den Frühlingsempfang als Teil der guten Zusammenarbeit zwischen niedergelassenen Ärzten und Kliniken. Huber sagte Unterstützung zum Beispiel bei der Nachfolgeregelung zu. „Da nehmen wir auch Geld in die Hand.“ Zur Musik der „Noble Tones“ (Bild rechts) und der Piracher Tanzmusik genossen die Gäste den Abend, Michaela Buchholz, Gerhard Krause und Bettina Bachmeier brachten das Thema des Abends „In der ersten Klasse“ als kurzes Theaterstück auf die Bühne.